

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846**

5.7.1846 (No. 181)

# Karlsruher Tagblatt.

Nro. 181.

Sonntag den 5. Juli

1846.

## Dankagung.

Der hiesigen Suppenanstalt wurden von einer Ungenannten 20 Pfund Reis, von Frau St. 3 fl., von einer Gesellschaft aus dem rothen Haus (durch das Großh. Polizeiamt) 2 fl. 12 kr., und von einer Ungenannten 2 fl., mit dem Motto: dem Gedächtnisse eines Heimgegangenen am 3. Juli 1846, geschenkt, wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe den 3. Juli 1846.

## Der Frauenverein.

## Bekanntmachung.

Da nach einer Mittheilung Großh. Stadtphysikats vom 30. d. M. Nro. 318. in neuester Zeit die Masern dahier sich zur Epidemie gestaltet haben, so bringen wir die nachstehende Belehrung Großh. Sanitäts-Commission vom 20. Dezember 1837 der hiesigen Einwohnerschaft hiermit zur Nachachtung in Erinnerung.

Karlsruhe den 2. Juli 1846.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

G u e r i l l o t.

## Belehrung.

1) Die Masern befallen meistens Kinder, hie und da, ob wohl selten, auch erwachsene Personen. Ihrem Ausbruche gehen als Vorboten voraus:

Kopfschmerzen, Empfindlichkeit der Augen gegen das Licht, Röthe und Thränen derselben, Niesen, Halsbeschwerden mit Heiserkeit, Husten, Hitze und Durst. Nachdem diese Erscheinungen 1 bis 3 Tage gedauert haben, kommen zuerst im Gesichte, dann am Halse und auf der Brust und nach und nach an den übrigen Theilen des Körpers kleine, rothe, größtentheils ineinander fließende, nur wenig über die Haut erhabene Flecken zum Vorschein, welche in ihrer Mitte ein kleines Knötchen haben, das besonders beim Anspannen der Haut fühlbar ist.

2) Sobald sich die als Vorboten der Masern bezeichneten Erscheinungen einstellen, soll man, besonders wenn diese Ausschlagskrankheit in einem Orte oder in einer Gegend herrscht, die Kinder sogleich zu Bette legen, mäßig warm bedecken, ihnen leichten Lindenblüthenthees zu trinken geben und, bei Vermeidung aller erhitzen Speisen und Getränke, als Nahrung: Rahmsuppe, Gersten-, Reis- oder Haberschlaim und gekochtes Obst ohne Zusatz von Wein reichen.

3) Brechen die Masern wirklich aus, so gebe man den Kranken Lindenblüthen-, Wollblumen- oder Eibischthee mit Zucker und Milch, letztere jedoch nur in geringer Quantität beigelegt, lauwarm zu trinken, und reiche ihnen die nämliche Nahrung, wie im Zeitraum der Vorboten. Zeigen die Kranken ein besonderes Verlangen nach Wasser, so kann man den Genuß desselben zwischen obigen Getränken wohl erlauben, jedoch nie zu viel auf einmal und nur nachdem es wenigstens eine Stunde lang im Zimmer gestanden ist.

4) Die Masernkranken dürfen in jetziger Jahreszeit etwa 8 Tage lang das Bett nicht verlassen; man darf sie aber weder in schwere Federdecken einhüllen, noch zu leicht, sondern nur immer mäßig warm bedecken. Erkältung, besonders durch Zugluft, ist sehr schädlich; man vermeide sie daher sorgfältig und gehe besonders beim Wechseln der Leibwäsche und des Bettzeugs mit großer Vorsicht zu Werk.

5) Das Krankenzimmer soll durch Vorhänge oder durch Schließen der Fensterläden dunkel gemacht werden, damit das Licht nicht einfallen kann, weil sonst leicht ein Augenübel zurückbleibt.

6) Die viel verbreitete Meinung, man müsse den Ausbruch der Masern durch warmen Wein, mit oder ohne Gewürz, befördern, ist sehr irrig.

Sowohl vor dem Ausbruch, als während dem Verlaufe der Masern hat der Genuß des Weins, des Kaffees und erhitzen Getränke überhaupt nachtheilige Folgen und führt sogar oft den Tod herbei; man warnt daher ernstlich davor.

7) Frühestens nach Verfluß von 14 Tagen, vom Ausbruch der Masern an gerechnet, dürfen die Kinder das Zimmer verlassen, und auch dann müssen sie vor Zugluft bewahrt werden. So lange sie husten, gebe man ihnen kein kaltes, sondern nur überschlagenes Wasser mit Brustthee zu trinken.

8) Das Ueberfüllen der Zimmer, in welchem sich Masernkranken befinden, mit Menschen, ist höchst schädlich; man halte daher alle Personen, welche nicht zur Familie gehören, von Besuchen derselben ab.

9) Stellen sich während der Vorboten oder des Verlaufs der Masern heftige, gefahrdrohende Zufälle, als: brennende Hitze und Durst ein, so soll sogleich ärztliche Hülfe gesucht werden. Das Gleiche ist auch zu thun, wenn nach beendigtem Verlaufe der Krankheit und nachdem die Kinder sich anscheinend ganz wohl befunden haben, wieder Frost, Hitze, Durst, Husten, Brustschmerzen, Athmungsbeschwerden u. s. w. eintreten.

### Bekanntmachungen.

Bei der am 22. v. M. durch den großen Bürgerausschuß vorgenommenen Ersatzwahl des Gemeinderaths wurde Hofbuchhändler Albert Knittel als Gemeinderath gewählt, was mit dem Anfügen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Wahlacten 8 Tage lang zur beliebigen Einsicht in dießseitiger Kanzlei aufliegen.

Karlsruhe den 3. Juli 1846.  
Gemeinderath.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Phönix-Actien-Versteigerung.] Aus der Santschasse des Engelwirths Isak Wolker von Schiltach wird auf Veranlassung des zuständigen Santsgerichts, nämlich des großherzogl. Bezirksamts Hornberg

Dienstag den 7. Juli d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,  
auf dem Notariatszimmer dießseitiger Stelle gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

Die Actie der badischen Phönix-Gesellschaft Lit. B. Nro. 2838. d. d. Frankfurt 13. August 1845 über 100 fl. mit Coupons seit 1. Mai 1845.

Karlsruhe den 30. Juni 1846.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Aus Auftrag:

v. N i b a.

F. Kohler.

(1) [Fahrrad-Versteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse der Adam Würzburger'schen Wittwe, Magdalena Nees dahier werden auf Antrag der Betheiligten

Freitag den 10. Juli d. J., früh 8 Uhr,  
in der kleinen Herrenstraße Nro. 20. verschiedene Fahrnisse, als, Frauenkleider, Betten und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Hausrath, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 1. Juli 1846.

Großh. Stadtsamtsrevisorat.

Aus Auftrag:

v. N i b a.

(1) [Pferde-Versteigerung.] Nächsten Mittwoch den 8. dieses, Vormittags 9 Uhr, werden im Kasernenhof zu Gottesau vier ausrangirte Artillerie-Pferde gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 4. Juli 1846.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der verlängerten Spitalstraße Nro. 1. ist auf den 23. Oktober, im 2. Stock, ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher.

Herrenstraße Nro. 37. ist der obere Stock von 4 — 5 Zimmern, ein heizbares Mansardenzimmer, zwei Speicherkammern, Theil am Trockenspeicher nebst den übrigen Erfordernissen u. auf den 23ten Oktober zu vermieten.

In der verlängerten Spitalstraße Nro. 5. bei Meßger W. Kiefer ist ein Logis, im 2. Stock, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße Nro. 3. ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern in die Blumenstraße gehend, ist sogleich oder bis den 1. August zu beziehen. Zu erfragen in Nro. 35. der Herrenstraße, im zweiten Stock.

Im Hause des Baumeisters Fischer, Herrenstraße Nro. 23., ist zu ebener Erde eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zugehör u., mit oder ohne Laden, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 58. sind im zweiten Stock, auf die Straße gehend, zwei ineinander gehende möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren bis den 1. August zu vermieten.

In der Durlacher Thorstraße Nro. 76. ist auf den 23. Juli oder sogleich im ersten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Ebendasselbst sind 1 bis 2 Zimmer für ledige Herren zu vergeben.

In der neuen Adlerstraße Nro. 38., neben der goldenen Traube, ist im Hintergebäude ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In der Langenstraße Nro. 5. ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise u. s. w., auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 92. ist porterre ein hübsch möblirtes Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, an ledige Herren täglich zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nro. 35., zu ebener Erde, vornen auf die Straße gehend, ist ein Zimmer mit Möbel auf den 15. Juli oder 1. August zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Im Wiener-Hof ist ein schönes möblirtes Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, an einen oder zwei solide ledige Herren sogleich oder auf den 15. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nro. 2. ist eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern und eine von 4 bis 5 Zimmern sammt allen Erfordernissen auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 30., im 3. Stock, sind zwei schöne möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch zugleich Kost gegeben werden.

In der neuen Waldstraße Nro. 73. ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer mit einem Kreuzstock sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Neue Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau, ebener Erde, ein heizbares freundliches möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf den 1. August zu vermieten.

In der Akademiestraße Nro. 25. sind zwei möblirte Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nro. 21. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 bis 8 Zimmern, Küche, Keller u., ganz oder getheilt auf den 23. Oktbr. zu vermieten, und das Nähere im mittlern Stock daselbst zu erfragen.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nro. 7. ist in der bel-étage ein Logis von 5 bis 6 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

### Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] In der Akademiestraße No. 24, im Hinterhause, liegen 170 fl. Pfleggeld gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit.

(1) [Gesuch.] In einen hiesigen Gasthof wird sogleich ein Hausmädchen gesucht; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer, welches allen erforderlichen Kenntnissen einer Kammerjungfer vorstehen kann, wünscht eine Stelle als solche zu erhalten. Nähere Auskunft bei Herrn Hoffschirmfabrikant Kloss, Langestraße No. 100.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche gut Kochen und Backen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Anzeige.] In der Sitzung vom 30. Juni ist auf der Tribüne ein Schirm und eine Kappe stehen geblieben; derjenige, dem sie gehören, kann sie gegen die Einrückungsgebühr bei dem Kanzleidiener im Ständehaus in Empfang nehmen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Waldhornstraße No. 40. sind mehrere gebrauchte und neue Möbel, sowie auch mehrere schöne und gebrauchte Betten um einen billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen im untern Stock.

### Privat-Bekanntmachungen.

## CONDITOR FELLMETH.

Täglich mehrere Sorten Gefrorenes und kühlende Getränke.

Gefrorenes, wie verschiedene Sorten Obstkuchen sind immer vorrätig zu haben; rohes Eis, wie vorzüglichem Schlagrahm werden billigt verabreicht bei

Conditor **Nitzhaupt**,  
Kreuzstraße Nr. 6.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Portraituren in Del, Aquarell, Miniatur, Bleistift und Lithographie, und garantirt für ein wohlgetroffenes Bildniß.

**Geck**, Maler, Waldstraße No. 12.

Die von mir in einem frühern Tagblatt angekündigte Omnibusfahrt zum Rheinbad bei Maximiliansau ändert sich dahin ab, daß für die Fahrten Morgens 6 Uhr die Anmeldungen hiezu bei mir selbst in meinem Hause, Akademiestraße No. 33., für die Fahrten Mittags 2 und Abends halb 6 Uhr ebenfalls bei mir oder im Gasthaus zur Stadt Rastadt, zunächst dem Mühlburger Thor, geschehen können, worauf alle Fahrlustige sogleich befördert werden.

**Michael Hoffmann**,  
Stadt- und Landkutscher.

Feine Cöper-Kleider zu 2 fl. 42 kr. das Kleid.

„ Barrège-Kleider zu 3 fl. 30 kr. das Kleid.

Französische Gingham zu 9 kr. die Elle.

Feinste Wiener Gingham zu 14 kr. die Elle.

Neue Mousseline de laine zu 18 und 24 kr. die Elle.

Poil de Chèvre zu 10 kr. die Elle.  
Aechte ostindische seidene Foulardstücher zu 1 fl. 48 kr. das Stück.  
Reisfröcke zu 48 kr. das Stück  
sind eingetroffen bei

**M. B. Auerbacher**,  
Langestraße Nr. 135.

### Pariser Sonnenschirme,

in den neuesten Façons, treffen eben wieder zu sehr billigen Preisen ein bei

**Benedict Göber jun.**

### Maximiliansau.

Rheinwasserwärme.

Am 1. Juli, Morgens 8 Uhr, 18 Grad,  
Abends 5 Uhr, 19 Grad.

Am 2. Juli, Morgens 8 Uhr, 17 Grad,  
Abends 5 Uhr, 18½ Grad.

Am 3. Juli, Morgens 8 Uhr, 17 Grad,  
Abends 5 Uhr, 19 Grad.

**Becker**, Gastwirth zum Rheinbad.

### Anzeige und Empfehlung.

Ich mache einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß eine frische Sendung Lager- und Salvator-Bier angekommen ist, wozu höflichst einladet

**M. Henry**,  
zu den 3 Eichen.

### Preisregeln.

Da das schon früher angezeigte Preisregeln morgen zu Ende gehen wird, so lade ich sämmtliche Regel-Liebhaber höflichst ein.

**Ch. Schwarz**, zur Stadt Rastadt.

Morgen den 6. d. M. wird in der Sommerwirthschaft des Unterzeichneten von dem Musik-Corps der Groß. Artillerie-Brigade vollständige

### Blechmusik

stattfinden, wozu ergebenst einladet

**Karl Kuntler**, Bierbrauer.

### Durlach.

Heute Sonntag den 5. Juli findet bei günstiger Witterung von dem Musik-Corps des 1. Infanterie-Regiments, unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Bräutigam **türkische Musik** im Garten zur **Karlsburg** statt.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt die Person 6 kr.

### Mühlburg. Anzeige.

Sonntag den 5. Juli findet Tanzbelustigung statt, wozu ergebenst einladet

**Fr. Busam**, zum Ritter.

Bei demselben findet in der Gartenwirthschaft Sonntag den 5. Juli eine **musikalische Unterhaltung** durch Herrn Präger nebst Familie aus Amsterdam, Virtuos auf dem neu erfundenen Instrument Melophon, und L. Schlägel, Lokalsänger aus Berlin, statt. Entrée 6 kr. Wozu ergebenst einladet die Gesellschaft.

**Mühlburg.**

Bei beiden Unterzeichneten wird heute Sonntag den 5. Juli Klavier-Musik zum Tanzen oder zur Unterhaltung abgehalten, und laden daher ihre hochgeehrten Gönner höflichst ein. Auch ist eine Sendung Ulmer Lagerbier angekommen, das sehr empfehlenswerth ist, und reingehaltene Oberländer Weine werden verzapft. Auf Verlangen können auch frischgebackene Albfische abgegeben werden.

Karl Mangold, zur Blume.  
B. Roth, zur Stadt Karlsruhe.

**Gingefandt.**

Mit der „Dankfagung“ für das im Tagblatt vom 4. Juli unter No. 9115. genannte Geschenk des Soldaten Kaiser an die hiesigen Armen verdient auch eine andere, hiermit in direkter Verbindung stehende menschenfreundliche Handlung desselben bekannt zu werden, welche er durch die Rettung eines Knaben von dem Tode des Ertrinkens in der Alb neulich an den Tag legte, und in deren Anerkennung der Vater des Geretteten dem Soldaten Kaiser die bezeichneten Gegenstände als Belohnung zustellte.

**Fremde****In hiesigen Gasthöfen.**

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Dittmar und Herr Castle, Rent. v. London. Hr. Dupuy, Part. mit Gattin v. Blaye. Hr. Dombach, Professor v. Eitenheim. Hr. Ruete, Part. von Lausanne.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Krauß, Kfm. v. Göppingen. Hr. v. Kiszaludy v. Freiburg. Hr. Hauck, Deconom v. Mosbach.

**Im Englischen Hof.** Hr. Bischoff, Rent. mit Fam. u. Dieners. v. Woolwich. Hr. Rauen, Kfm. mit Frn. Sohn u. Hr. Löwenthal, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bayer, Kfm. mit Gat. v. Mainz. Hr. v. Forster, Part. v. Paris. Hr. v. Seidler, Part. v. Mannheim. Herr Dieselbach, Domänenrath v. Donaueschingen. Hr. Schalk, Braumeister u. Hr. Schalk, Part. v. Freiburg. Hr. v. Röchow, Part. v. Braunschweig. Hr. Paravicini, Part. v. Bretten. Hr. v. Liebus, Part. von Frankfurt. Hr. Wassen, Kfm. v. Köln.

**Im Erbprinzen.** Hr. v. Dzeroff, k. russ. Staatsrath u. Gesandter v. Baden. Hr. Laarenville, Rent. m. Gat. u. Bed. a. England. Hr. Maltenbrodt, Kaufm. v. Köln. Hr. Ruffinger, Partik. m. Fam. von Düsseldorf. Hr. Helbig, Kfm. von Weiningen. Hr. Rothberg, Part. von Lübeck. Hr. Besort, Propr. mit Sohn von Paris. Hr. Volk, Kfm. von Dienheim. Hr. Krotter, Prof. von Konstanz. Hr. Netterheim, Kfm. a. Geldern. Hr. Rasfaurée, Dr. med. von Paris. Herr Rieter, Major m. Gat. v. Winterthur. Hr. Ziegler, Ing. daher. Hr. du Bowsqué, Rent. m. Fr. Tochter von Liege. Hr. Metzger, Part. v. Fabr. Hr. Dettinger, Postath v. Freiburg. Hr. Bruckmann, m. Fam. von Koburg. Hr. Pillot mit Gat. v. Lille.

**Im goldenen Adler.** Hr. Stocker, Müller von Rothenfels. Hr. Brucker, u. Hr. Scharf, Kfl. v. Straßburg. Hr. Schaud, Gastg. von Nagold. Hr. Schäfer, Bierbrauer daher. Hr. Kunz, Kfm. v. Oberkirch.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Herr Hartmann, Rent. v. Amsterdam. Hr. Kitzsch, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Konner, Rent. von Wien. Hr. Sig von Leipzig.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. v. Arnim, Stud. v. Berlin. Hr. Westphal, Hr. v. Ditterburg, Hr. Serbel, u. Hr. Weber, Studenten v. Heidelberg. Hr. Weislich, Stud. v. Büdingen. Hr. Hauer, Stud. von Büdingen.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Schmeltzer, Kfm. v. Neuenburg. Hr. Cavello, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Florenz. Hr. Mastarenas, Rent. a. Mai-

**Allgemeiner Turnverein.**

Nach Beschluß der Generalversammlung ist die Anordnung getroffen, daß die Kinder derjenigen Eltern, welche Mitglieder des Turnvereins sind, unentgeltlichen Unterricht im Turnen erhalten können. Wer von diesem Anerbieten Gebrauch machen will, wird eingeladen, nächsten Montag den 6. d. M., Abends 7 Uhr, seine Kinder auf den Turnplatz zu bringen, und dem Turnrath anzumelden, wo dann das Nähere bestimmt werden wird. Für gehörige Aufsicht und Ordnung wird bestens gesorgt werden.

Karlsruhe den 3. Juli 1846.

Der Turnrath.

**Tagesordnung der II. Kammer.****29. öffentliche Sitzung**

auf Montag den 6. Juli 1846.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht über die Abgeordneten-Wahl in Raastatt und Ettlingen.
- 3) Fortsetzung der Diskussion über das Budget Groß. Ministeriums des Innern.

land. Hr. Georgi, Rent. von Stuttgart. Hr. Kieffer, Bezirksagent von Gernsbach. Hr. Ganter, Accisor von Krozingen.

**Im Pariser Hof.** Hr. Duffel, Part. von Mannheim. Hr. Wegerle, Fabr. von Nürnberg. Hr. Glöde, Rent. v. Hamburg. Hr. Buroef, Kaufm. von Marseille. Hr. Strömer, Kfm. v. München.

**Im Rheinischen Hof.** Hr. Bohnberger u. Hr. Wangmüller, Holzhdlr. v. Salzbach. Hr. Geiler, Part. v. Fabr. Hr. Block, Gastg. v. Lörrach. Hr. Rind, Mechanikus von Mannheim. Hr. Megger von Straßburg.

**Im Ritter.** Hr. Koch, Pfr. von Herrstein. Herr Erich, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Schlesmaner, Kfm. von Paris. Hr. Müller, Schauspieler von Würzburg. Hr. Wisler, Partik. m. Sohn von Freiburg. Hr. Schäfer, Kfm. v. Mannheim. Wad. Gohner v. Offenburg. Hr. Cerasso, Part. v. Genf. Hr. Mortemard, Kfm. v. Paris. Hr. Müller, Kfm. v. Jüzenhausen.

**Im rothen Haus.** Hr. Krumer, Kfm. v. Speyer. Hr. Lehmann, Bürgermeister v. Berthheim. Hr. Waldmann, Guisbesitzer von Dippoldsau. Hr. Frank m. Fam. von Mannheim. Hr. Waldinger, Prof. von Straßburg. Hr. Schmidt, Kfm. v. Köln. Hr. Ruffinger, Part. von Würzburg. Hr. Neff, Sekretär v. Wolfach. Hr. Ackermann, Kfm. v. Basel. Hr. Krumm, Kfm. von Aachen. Hr. Sturz, Kaufm. v. Elberfeld. Hr. Baron v. Wassmann m. Bed. v. London. Hr. Wolfmann, Propr. von Lardau. Hr. Maier, Lieut. von Ulm. Herr Bartsberg, Part. v. Leopoldshöhe. Hr. Hausmann, Part. v. Bern. Hr. Goshlebe, Kfm. v. Wien. Hr. Roos, Kaufm. von München. Hr. Lange, Kfm. v. Mühlheim. Hr. Bannmann, Part. v. Würzburg.

**Im Jähringer Hof.** Hr. Hätschel, Propr. von Kolmar. Hr. Röth, Propr. v. Gebweiler. Hr. Baron v. Bays, Propr. v. Straßburg. Hr. Baron v. Bayer von Paris. Hr. Maier, Rechtsprakt. von Heidelberg. Wad. Bohen m. Fam. von Petersburg. Hr. Hufnagel, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Henrichs, Kfm. v. Aachen.

**In Privathäusern.**

Bei Mad. Auerbacher Wittwe: Hr. Kahn, Kfm. von Sulzburg. — Bei Frn. Kanzleirath Dingner: Hr. Leers, Ammann m. Gattin v. Heidelberg. — Bei Frn. Geh. Kabinetts-Registrator Schmidt: Hr. Belzer von Raastatt. — Bei Mad. Bühler Wittwe: Hr. Bühler, Lehrer v. Raastatt. — Bei Mad. Marx Wittwe: Hr. Weber, Dr. von Heidelberg. — Bei Mad. Philipp: Fr. Wenselburger von Feibronn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.